

Antikriegstag 2019

Nie wieder Krieg.

am Freitag, den 30. August, 18:30 Uhr
Gewerkschaftshaus München, Ludwig-Koch-Saal,
Schwanthalerstr. 64, U4/5 Theresienwiese

Begrüßung: **Simone Burger,**
DGB Kreisverband München

Gastbeitrag: **Ernst Grube,**
Zeitzeuge

Referat: **Die NATO und Russland**
mit **Jürgen Wagner**
(IMI) Informationsstelle Militarisierung

Anschließend Diskussion

Moderation: N.N.



kreisverband **münchen**
www.muenchen.dgb.de

**Münchner
Friedensbündnis**
www.muenchner-friedensbuendnis.de



 **attac**münchen
www.attac-muenchen.org

NIE WIEDER KRIEG

Der zweite Weltkrieg begann vor 80 Jahren am 1. September 1939 mit dem Überfall des faschistischen Deutschlands auf Polen. Er dauerte sechs Jahre und kostete fast 60 Millionen Menschen das Leben.

Was bedeutet „**Nie Wieder Krieg**“ und „Nie wieder Faschismus“ für uns heute, wenn wir uns an die Schrecken des Zweiten Weltkriegs und an die Herrschaft des Nationalsozialismus erinnern: an die Shoa, an die Verfolgung, Entrechtung und Vernichtung Andersdenkender, anders Glaubender, anders Liebender und an die Opfer des Krieges und die Kriegsverbrechen der Wehrmacht?

„Erinnern kann nicht ungeschehen machen, aber die Wiederholungswahrscheinlichkeit verringern.“
(Friedrich Schorlemmer)

Im zweiten Teil des Abends wollen wir uns mit dem Thema „**Die NATO und Russland**“ auseinander setzen. Welche Gründe führten zu einer Verschlechterung des Verhältnisses zwischen der NATO und Russland? Kann man von einem neuen kalten Krieg sprechen? Und was muss sich aus friedenspolitischer Perspektive ändern.

Gastredner und Referent:

Ernst Grube ist einer der bekanntesten Münchner Zeitzeugen der NS-Diktatur. Er erlebte seine Kindheit in der bayerischen Landeshauptstadt als einer, der ausgegrenzt, diskriminiert und entrechtet wurde, dessen jüdische Freunde ermordet wurden, der in Lagern mitten in München leben und den gelben Stern tragen musste. Zusammen mit seiner jüdischen Mutter und beiden Geschwistern wurde er 1945 nach Theresienstadt deportiert. Bis heute ist Ernst Grube unermüdlich als Zeitzeuge an Gedenkstätten, in Schulen, bei Vereinen und in Bildungseinrichtungen aktiv. Er nimmt das Vermächtnis der NS-Opfer ernst: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg, lautet seine Botschaft.

Jürgen Wagner ist Politikwissenschaftler und geschäftsführender Vorstand der Informationsstelle Militarisierung (IMI) in Tübingen. Die Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V. arbeitet seit 1996 in einem breiten Spektrum friedenspolitischer Themen mit einem starken Fokus auf der Rolle Deutschlands in der Welt. Als gemeinnütziger Verein ist es Ziel des IMI, mit Analysen und Informationen einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten.

Veranstaltungshinweise:

Antikriegstag-Veranstaltung des KV Freising-Erding

Am 1. September 2019 um 18:00 Uhr, in der Gedenkstätte STALAG VII A. Oberreit bei Moosburg.

Ein Hinweisschild an der B11 (aus Freising kommend kurz vor der Stadt Moosburg) weist den Weg zum Parkplatz der Gedenkstätte.

Antikriegstags-Kundgebung

am Samstag den 31. August - auf dem Münchner Marienplatz - zwischen 14:00 und 17:00 Uhr

„Nie wieder - Kriege beenden - Abrüsten statt aufrüsten.“

Veranstaltung des Münchner Friedensbündnis und des Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus